

LAGEPLAN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Auskunftgebender Eigentümer / Gebührenschuldner	Gemarkung:	Flurstücksgröße in m ²
	Lagebezeichnung:	Laufende Nummer:
	Flurstücksnummer:	

Ihre Telefonnummer für evtl. Rückfragen



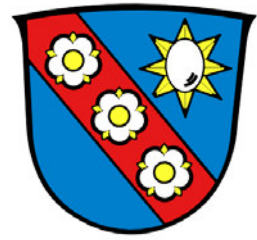
Lageplan (ohne Maßstab)

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift

Berechnungsbogen zur Flächenermittlung



Laufende Nummer:

Flächen aus dem Lageplan

		<u>Flächen, die ihr Regenwasser <u>nicht</u> in die öffentliche Entwässerungseinrichtung einleiten</u>							
		<u>Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche Entwässerungseinrichtung einleiten</u>							
		Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Befestigungen				Zisternen, Sickermulde, Rigolenversickerung oder Sickerschacht mit Notüberlauf an die öffentliche Entwässerungseinrichtung mit einem Fassungsvermögen von mind. 2 m ³			
Kategorie	K 0	K 1	K 2	K 3	K 4	K 5		K 6	
Flächen- bezeichnung	Flächen- angaben Flächen (abgerundet auf volle m ²)		wasserundurchlässige Befestigungen: Dachflächen ohne Begrünung und ohne Kiesschüttung Asphalt, Beton, Teer, Pflaster, Platten, Fliesen und sonstige wasserundurchlässige Befestigungen mit Fugenverguss	wasserteildurchlässige Befestigungen: Kiesschüttdächer, Plaster, Platten, sowie sonstige wasserteildurchlässige Befestigungen ohne Fugenverguss auf Sand und festem befahrbarem Kiesbelag	Gründächer, Verbundsteine mit Fuge, Sickersteine und lockere Kies-oder Schotterflächen inkl. Schotterrasen, Rasengittersteine, Ökopflaster u.a.	Zisterne für die Gartenbewässerung		Zisterne für die Brauchwassernutzung und Sickermulde, Sickerschacht, Rigolenversickerung oder ähnl. Versickerungsanlage	
			50 m ² je 1 m ³	Restfläche	50 m ² je 1 m ³	Restfläche			
Summe der Teilflächen									
Faktor		0,0	1,0	0,6	0,4	0,5	1,0	0,1	1,0
Gebühren- pflichtige Fläche		0,0							

Wenn Zisterne (Z) oder Versickerungsanlage (V) mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Entwässerungseinrichtung vorhanden, bitte Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben:

Z	V	m ³

AUSFÜLLHILFE

ZUM BERECHNUNGSBOGEN FLÄCHENERMITTLUNG

Gehen Sie beim Ausfüllen am besten in der Reihenfolge (1 bis 5) vor, um Ihre gebührenpflichtigen Fläche zu ermitteln.

Sollten Sie weitere Hilfe benötigen, erreichen Sie uns unter den im Anschreiben angegebenen Telefonnummern und zu den angegebenen Zeiten im Bürgerbüro.

3

In der jeweils zutreffenden Spalte werden die Flächen eingetragen, die in die Kanalisation entwässern. Eine genaue Beschreibung der Versiegelungsarten befindet sich unter den Bezeichnungen K 2 bis K 4.

2

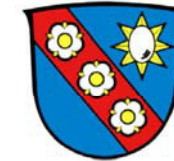
In der Spalte K 1 werden die Quadratmeterzahlen derjenigen Flächen eingetragen, die nicht in den Kanal entwässern (im BEISPIEL halbes Dach D 3 und komplette Flächen D 4 und B 6).

1

Bitte die Dachflächen (=bebaute Flächen) kontrollieren, ggf. modifizieren und um die Bodenflächen ergänzen. BEISPIEL: Die Dachflächen D 1 bis D 4 wurden über die Digitale Flurkarte ermittelt und sind auf dem unmaßstäblichen Lageplan Niederschlagswassergebühr dargestellt. Die Bodenflächen B 5 und B 6 wurden vom Auskunftgebenden ergänzt.

Berechnungsbogen zur Flächenermittlung

Laufende Nummer:



Flächen aus dem Lageplan										
Flächen, die ihr Regenwasser nicht in die öffentliche Entwässerungseinrichtung einleiten										
Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche Entwässerungseinrichtung einleiten										
Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Befestigungen										
Kategorie	K 0		K 1	K 2	K 3	K 4	K 5		K 6	
	Flächenbezeichnung	Flächenangaben					Zisterne für die Gartenbewässerung	Restfläche	Zisterne für die Brauchwassernutzung und Sickermulde, Sickerschacht, Rigolenversickerung oder ähnl. Versickerungsanlage	Restfläche
Flächenbezeichnung	Flächen (abgerundet auf volle m ²)		wasserundurchlässige Befestigungen: Dachflächen ohne Begrünung und ohne Kiesschüttung Asphalt, Beton, Teer, Pflaster, Platten, Fliesen und sonstige wasserundurchlässige Befestigungen mit Fugenverguss	wasserteildurchlässige Befestigungen: Kiesschüttdächer, Plaster, Platten, sowie sonstige wasserteildurchlässige Befestigungen ohne Fugenverguss auf Sand und festem befahrbarem Kiesbelag	Gründächer, Verbundsteine mit Fuge, Sickersteine und lockere Kies- oder Schotterflächen inkl. Schotterrasen, Rasengittersteine, Ökopflaster u.a.	50 m ² je 1 m ³	Restfläche	50 m ² je 1 m ³	Restfläche	
D 1	120		120							
D 2	200					150	50			
D 3	16	8	8							
D 4	10	10								
B 5	45				45					
B 6	20	20								
Summe der Teilflächen	411	38	128	45		150	50			
Faktor		0,0	1,0	0,6	0,4	0,5	1,0	0,1	1,0	
Gebührenpflichtige Fläche	280	0,0	128	27		75	50			
Wenn Zisterne (Z) oder Versickerungsanlage (V) mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Entwässerungseinrichtung vorhanden, bitte Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben:							Z	V	m ³	
							3			

4

In Spalte K 5, K 6 werden Flächen eingetragen, die über eine Zisterne oder eine Versickerungsanlage mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 m³ in die öffentliche Abwasseranlage entwässern.

BERECHNUNGSBEISPIEL:
Zisterne für die Gartenbewässerung (K 5) mit einem Fassungsvermögen von 3 m³: D 2 ist an diese Zisterne angeschlossen.
Pro 1 m³ Fassungsvermögen dürfen 50 m² Fläche an gerechnet werden:
3 x 50 m² = 150 m²
Von 200 m² bleibt eine Restfläche von 50 m², welche mit dem Faktor 1,0 in die weitere Berechnung eingeht.

5

Informationen über evtl. vorhandene Zisternen oder Versickerungsanlagen tragen Sie bitte hier ein.